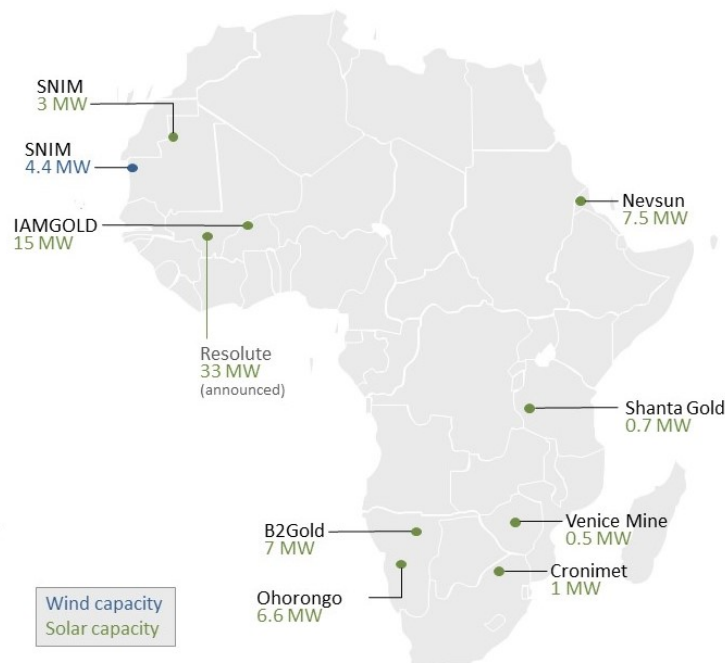


Neuer THEnergy-Voltalia Report: Erneuerbare Energien für den Bergbau erreichen die nächste Stufe in Afrika – Fokus jetzt auf Kostenoptimierung

Nachdem zahlreiche Projekte das Konzept der Erneuerbaren zur Reduzierung von Diesel-, Schweröl-, und Gas-Verbrauch im Bergbau belegt haben, profitieren Unternehmen jetzt von signifikantem Kosteneinsparungspotential

Paris/München, 1. Februar 2019 — In den letzten Jahren setzen immer mehr Bergbauunternehmen Wind- und Solar-Systeme zur Senkung von Stromkosten an abgelegenen Minen ein. In der ersten Marktphase lag der Fokus auf Knowhow im Bereich der Integration. Bergbauunternehmen befürchteten, dass volatiler Solar- oder Windstrom die Stromversorgung destabilisieren und gar zu Produktionsausfällen führen könnte.

In zahlreichen Microgrid-Anwendungen zeigte sich allerdings, dass Erneuerbare in Kombination mit Diesel, Schweröl bzw. Gas eine zuverlässige Stromversorgung für abgelegene Minen garantieren.



Für nahezu alle Minen ist mittlerweile die Integration von Erneuerbaren die preiswerteste Energiequelle. Bergbauunternehmen müssen hierfür nicht ihr eigenes Geld investieren. Unabhängige Stromerzeuger errichten die Microgrid-Infrastruktur und verkaufen dann den Strom mittels Stromabnahmeverträgen (PPAs) an die Bergbauunternehmen.

„Die zweite Marktphase wird geprägt durch Preiswettbewerb“, erläutert Dr. Thomas Hillig, Geschäftsführer von THEnergy. „Mit der Unterstützung eines führenden Akteurs aus dem Bereich der Erneuerbaren analysieren wir im neuen Report, wie Stromanbieter äußerst konkurrenzfähige PPAs für abgelegene Minen anbieten können.“

Die großen Akteure profitieren von Skaleneffekten bei Solar- Wind-Komponenten nicht nur für Hybrid-Projekte, sondern auch bei wesentlich größeren netzgekoppelten Anlagen. Die Marktführer haben es zudem geschafft, die Planungs- und Bauprozesse substanziell zu verbessern. Jedoch bedarf die Projektdurchführung in abgelegenen Gebieten, insbesondere in Afrika, umfangreicher Erfahrung. Zu

den Herausforderungen von Projekten in Afrika zählt die Refinanzierung, für die hervorragende Beziehungen zu lokalen und internationalen Banken benötigt werden.

Kostenoptimierung bedeutet nicht zwangsläufig, Investitionen zu minimieren, sondern vielmehr ein Fokus auf die gesamte Projektlebenszeit – inklusive Betrieb und Wartung. Es ist auch wichtig, das Zusammenspiel der verschiedenen Energiequellen zu berücksichtigen. Nicht für jede erzeugte kWh Solar- bzw. Windenergie werden fossile Energieträger im gleichen Maße eingespart. Wenn Generatoren bei suboptimalen Lasten laufen, verlieren sie Effizienz und benötigen zusätzliche Wartung.

„Während der letzten 14 Jahre haben wir umfangreiche Erfahrung im Bereich erneuerbare Energie-Projekte aufgebaut, die Solar-Diesel-Hybrid-Microgrids, Projekte in abgelegenen Gebieten und in Entwicklungsländern umfasst“, verdeutlicht Alexis Goybet, Voltalias Leiter für Hybridprojekte. „Diese Erfahrung kommt zu unserer stärkeren Einkaufsposition und bringt Kosteneinsparungen im Bereich von 20-30% im Vergleich zu neuen Marktakteuren.“

Diese Kosteneinsparungen machen Solar- und Windenergie äußerst attraktiv für zahlreiche Minen. Es ist zu erwarten, dass die die Anzahl der Minen, die ihre Diesel-, Schweröl- bzw. Gaskraftwerke um Erneuerbare ergänzen, überall in Afrika schnell wächst.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte direkt dem Report: <https://www.th-energy.net/english/platform-renewable-energy-and-mining/reports-and-white-papers/>

Über Voltalia (www.voltalia.com)

- Voltalia ist ein internationaler Akteur im erneuerbaren Energien-Sektor. Das Unternehmen produziert und verkauft Strom erzeugt mit Wind-, Solar-, Wasserkraft-, Biomasse- und Speicher-Anlagen – mit einer Gesamtkapazität in Höhe von 911 MW, entweder im Betrieb oder im Bau Stand heute.
- Voltalia ist ebenfalls ein Dienstleister, der seine Investoren-Kunden, die im Bereich der Erneuerbaren aktiv sind, in jeder Projektphase unterstützt - vom Entwurf bis hin zu Betrieb und Wartung.
- Mit 550 Mitarbeitern in 18 Ländern verteilt auf vier Kontinente kann Voltalia weltweit für seine Kunden agieren.
- Voltalia ist seit Juli 2014 am regulierten Markt von Euronext in Paris (FR0011995588 – VLTA) gelistet und Bestandteil des Euronext Tech 40 Index sowie des CAC Mid&Small Index. Die Gruppe ist ebenfalls Teil des Gaïa Index, ein Index für sozial verantwortungsvolle Midcaps.

Über Dr. Thomas Hillig Energy Consulting (THEnergy)

THEnergy, gegründet 2013, ist eine Boutique-Unternehmensberatung mit Schwerpunkt auf Micro-Grids und Mini-Grids sowie netzferne erneuerbare Energien. THEnergy unterstützt Industrie-Unternehmen bei der Entwicklung von Energiekonzepten und auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit – durch eine Kombination aus Erfahrung in der konventionellen und erneuerbaren Energieerzeugung sowie Industrie-Knowhow aus langjähriger Beratungstätigkeit. Darüber hinaus unterstützt THEnergy Finanzakteure und Energieunternehmen hinsichtlich Entwicklungen im Bereich der erneuerbaren Energien bei sich stark wandelnden Wind- und Solar-Märkten. Der anfängliche Beratungsfokus lag auf kommerziellen und industriellen Projekten im Segment der netzfernen Stromversorgung,

beispielsweise im Bergbau (th-energy.net/mining), im Gastgewerbe, in der Telekommunikation oder für Inseln (th-energy.net/islands). Aufgrund von Investoren-Bedürfnissen hat sich das Gebiet ländliche Elektrifizierung zu einem weiteren Beratungsschwerpunkt entwickelt.

Kontakt für Journalisten

THEnergy

Dr. Thomas Hillig

+49-152 3618 6442

press(at)th-energy.net

Bildmaterial finden Sie unter: <http://www.th-energy.net/english/media-press>